

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 149.

Montag den 28. Mai.

1860.

Stadttheater.

Die zweite Gastrolle des Fräulein Heller vom Stettiner Stadttheater war die Anna-Liese in dem Schauspiel von H. Persch. Die Durchführung dieser Rolle ist eine schwere Aufgabe, weil hier gar sehr verschiedene, sich einander entgegengesetzte Elemente neben einander gestellt sind — für Leipzig aber ist die Rolle ganz besonders schwer, da wir sie hier bis jetzt stets nur sehr lobwürdig, einmal selbst in großer Vollendung von einer Künstlerin höchsten Ranges gesehen haben. Das hübsche frische Talent des Fräulein Heller bethätigte sich auch bei dieser Leistung und ließ die Gastin verschiedene einzelne Momente recht gelungen zur Anschauung bringen; auch gab sie den plötzlichen Uebergang vom kindlich Naiven zum tief Ernsten (Ende des dritten Actes), der für eine Darstellerin des munteren jugendlichen Liebhaberinnenfachs die größten Schwierigkeiten darbietet, in anerkennenswerther Weise wieder. Im Allgemeinen ist jedoch diese Leistung der jungen Darstellerin noch nicht eine fertige, in sich abgeschlossene und abgerundete, auch fehlte der Art und Weise des Spiels oft noch Abgeschliffenheit und Feinheit; die Gastin that in den einzelnen Schattirungen auch hier zuweilen noch etwas zu viel, eine Sache, welche vorzugsweise bei jungen wirklichen Talenten vorkommt, denn solche fügen sich schwerer den hergebrachten und ästhetisch wohlberechtigten Regeln, als die nur anständigen Mittelmaßigkeit. Fräulein Heller ward auch an diesem Abend vom Publicum sehr freundlich aufgenommen. Möge sie in ihrem eigenen künstlerischen Interesse darin mehr eine berechnete Aufmunterung zu weiterem Streben, als einen Lohn für erreichten Erfolg desselben sehen.

In der Vorstellung von Goethe's „Egmont“ am 26. Mai wirkten drei Gäste mit. Herr Jürgan aus Graß gab die Titelrolle. Ueber des Gastes erstes hiesiges Auftreten als Posa in „Don Carlos“ durfte sich Referent in anerkennender Weise aussprechen. Weniger jedoch befriedigte mich Herr Jürgan's diesmalige Leistung, denn was der Gast als Egmont gab, schien nicht so recht von innen heraus zu kommen. Ein mehr äußerlicher Pathos vermochte dafür keinen Ersatz zu bieten, um so weniger als er in diesem Grade angewendet im Widerspruch mit der Goethe'schen Poesie und besonders mit der einfachen, kraftvollen und durchaus gesunden Sprache unseres großen Dichters stand, vielmehr erzeugte er bei fast ununterbrochenem Gebrauch eine gewisse Monotonie. Bei alle dem ist jedoch nicht zu verkennen, daß Herr Jürgan auch einzelne gelungene Momente hatte, wie z. B. die Scene mit Clärchen im dritten Act, daß er sich ferner auch diesmal als wohlgeübter Darsteller zeigte.

Mit der Rolle des Clärchen stellte sich eine noch junge Darstellerin, Fräulein Collé vom Hamburger Stadttheater, dem Publicum zum ersten Male vor. Fräulein Collé hat gewiß ein sehr beachtenswerthes natürliches Talent für ihr Fach bei vortheilhaften äußeren Mitteln, zu denen vornehmlich ein schönes, ausgiebiges und bildungsfähiges Altorgan zu rechnen ist; es fehlt ihr ferner nicht an Leidenschaft, Wärme und tiefer gehender Empfindung. Alle diese schönen Mittel hat sie jedoch noch nicht vollständig in der Gewalt, namentlich weiß sie das Organ noch nicht gehörig zu beherrschen, was in gesteigerten Momenten, in denen sie sich von der natürlichen Empfindung und von der Begeisterung für das Dichterwerk mit fortreißen läßt, am Auffallendsten hervortritt. In den Scenen der ersten Acte namentlich war es, wo Referent Veranlassung zu diesen Ausstellungen fand und überhaupt die erforderliche künstlerische Ruhe vermisse, welcher letzterer Mangel übrigens wohl zum Theil auch mit auf Rechnung verzeihlicher Befangenheit gesetzt werden muß. Recht gut gelang der Gastin aber die Volksscene im fünften Act und besonders deren Schluss, wie sich überhaupt von hier an die Leistung hob, denn auch die letzte Scene war entsprechend aufgefaßt und — abgerechnet einige allzu leise gesprochene Stellen — brav ausgeführt. Ein so tüch-

tiges, ernstes Streben nach einem höheren Ziele, wie es sich bei dieser talentirten jungen Darstellerin zeigt, verdient alle Anerkennung und deshalb stimmt Referent auch gern in den aufmunternden Beifall ein, den das Publicum der jungen Dame reichlich spendete.

Der dritte Gast dieses Abends, Herr Bargon vom Stadttheater zu Regensburg, hatte die kleinere aber sehr schwere Rolle des Ferdinand. Wir hatten Herrn Bargon bereits einmal in einer Naturburschenrolle gesehen und in dieser hatte er sich als gewandter und für dieses Fach begabter Darsteller bethätigt. Im großen Drama, und besonders im ernstesten Fach, scheint er jedoch weniger heimisch zu sein; er konnte daher auch einer so schweren Aufgabe dieser Art, wie sie ihm diesmal gestellt war, nicht so entsprechen, um sich mit seiner Umgebung auf der Bühne auf gleichem Niveau zu halten.

Verschiedenes.

Der französische und der englische Adel. Der französische Adel war in alter Zeit viel mächtiger als der englische; der erstere schaltete auf seinen Gütern als ein unabhängiger Souverain. So, um nur zwei Beispiele anzuführen, war das Recht Geld zu schlagen, welches man immer als ein Attribut der Souverainität betrachtet hat, in England niemals, auch den größten Edelleuten nicht, erlaubt gewesen; aber in Frankreich wurde es von vielen Personen unabhängig von der Krone ausgeübt und erst im 16. Jahrhundert abgeschafft. Das nämliche gilt von dem sogenannten Recht des Privatkrieges; nach diesem konnten sich die Adelligen untereinander angreifen und in der Verfolgung ihrer Privatfehden den Frieden des Landes stören. In England war die Aristokratie nie so stark, daß sie dies als ein Recht hätte beanspruchen können, obgleich sie es oft genug thatsächlich ausübte. In Frankreich aber gehörte es zu dem positiven Recht und wurde als solches ausdrücklich anerkannt von Ludwig II. und Philipp dem Schönen, obgleich beide Alles thaten, um das übermäßige Ansehen des Adels zu verringern.

(Geschichte der Civilisation in England von Buckle I. 2. Leipzig, Winter'sche Buchhandlung.)

Dem von Prof. Kühmann in den Mittheilungen des Hansnoverschen Gewerbevereins bekannt gemachten englischen Fabrikgesetz sind einige Angaben über Löhne beigelegt, die wieder die Beobachtung bestätigen, daß die Einführung von Maschinen die Löhne erhöht. Die Spinner erhielten 1841 bis 1851: 21 Sh. in der Woche, 1856 aber 20—35, die Weber 7, 7 $\frac{1}{4}$ oder 8 $\frac{1}{4}$ Sh. Dieses bedeutende Wachsthum wird hauptsächlich der Vervollkommnung des betreffenden Maschinenwesens und der damit zusammenhängenden größeren Leistungsfähigkeit zugeschrieben. Wenn der Spinner in den älteren Factories nur 20 Sh. per Woche verdienen konnte, vermag er es jetzt leicht auf 36 Sh. zu bringen, muß aber auch im Stande sein, 1500 bis 2000 Feinspindeln zu überwachen, während sonst die Zahl von 500 hinreichte. Geht man noch weiter, etwa 35 bis 40 Jahre zurück, so hatte der Spinner bei dem feinsten Garne oder den höchsten Nummern der sogenannten Jenny-Maschine ungefähr 150 Spindeln im Auge zu behalten, während er dies jetzt mit 800 und mehr Spindeln vermag. Endlich ist noch zu beachten, daß Spinner und Weber im Jahre 1841 verpflichtet waren, wöchentlich 69 Stunden zu arbeiten, während sich diese Zeit 1851 auf 60 Stunden vermindert hatte, also mehr Geld für weniger Arbeitszeit bezahlt wurde.

Drei landwirthschaftliche Vereine aus dem Kreise Heiligenbeil gaben bei der preussischen Kammer eine Petition ein, in welcher recht ergöpflich Weise über die „fortschreitende Zügellosigkeit“ und „Widerpensigkeit“ des Gesindes auf dem Lande geklagt wird. An die Stelle des früheren „patriarchalischen Verhält-

nisses" zwischen Herrschaft und Dienstboten sei jetzt bei dem Bestände eine Abneigung von der Dienstherrschaft getreten u. s. f. Wiederherstellen solle man das „patriarchalische Verhältnis“ dadurch, daß man der Dienstherrschaft „ein Recht auf körperliche Züchtigung“ ihrer Dienstboten einräume. Natürlich ging das Haus ohne Weiteres zur Tagesordnung über.

In Breslau tritt so eben ein recht praktisches Regenschirm-Ausleihe-Unternehmen ins Leben, das auch anderwärts Nachahmung verdient. An regnerischen Tagen werden nämlich Packträger mit Regenschirmen versehen in verschiedenen Stadtbezirken und am Abend auch beim Theater postirt sein. Für die Benutzung des Regenschirms werden je nach der Entfernung 1 1/2 bis 2 Sgr. bezahlt. Auf eine ganze Stunde kostet der Schirm 4 Sgr. Der Packträger geht dem Schirmbenutzer nach. Wer dies nicht wünscht, hinterlegt 1 Thaler als Pfand.

Das Officier-Corps des 4. Bataillons Kaiserjäger (Major v. Siller) hat auf der Citadelle von Mantua an der Stelle, wo Andreas Hofer am 21. Januar 1810 von den Franzosen erschossen wurde, ein Monument aus Marmor errichten lassen.

Ein praktischer Mann war der Pforzheimer Bürger, welcher kürzlich sein baufälliges Haus durch die dortige Feuerwehrr abtragen ließ, ohne daß es ihm einen Heller kostete. Derselbe lud nämlich die Feuerwehrr ein, sich in diesem Geschäfte praktisch zu üben. Diese machte sich unter Leitung ihrer Officiere daran, und in wenigen Stunden war nicht nur das betreffende Gebäude bis auf den Grund abgetragen, sondern auch die Ziegel, das Holzwerk und die brauchbaren Steine besonders geordnet bei Seite gesetzt, wie dies von sachkundigen Handwerkern nicht besser hätte geschehen können.

Meteorologische Beobachtungen

vom 20. bis 26. Mai 1860.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbela-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
20. 8	27, 8, 0	+16, 1	2, 2	53, 0	NO	Sonnenschein.
20. 2	— 8, 0	+23, 6	6, 6	44, 0	NO	Sonnenblicke, lustig.
20. 10	— 9, 4	+16, 6	3, 1	48, 6	NW	Blitze s. 8 U. i. SW u. NW.
21. 8	— 10, 4	+17, 8	3, 2	50, 0	NW	Sonnenblicke, lustig.
21. 2	— 10, 6	+20, 0	3, 5	49, 0	NW	Sonnenblicke, lustig.
21. 10	— 10, 8	+13, 9	2, 9	51, 0	NW	bewölkt.
22. 8	— 11, 6	+10, 1	1, 2	56, 5	NW	bewölkt.
22. 2	— 11, 6	+16, 5	3, 0	45, 5	NW	Sonnenblicke, lustig.
22. 10	— 11, 0	+12, 1	2, 6	50, 5	NW	gestirnt.
23. 8	— 10, 8	+12, 4	2, 6	51, 0	S	Sonnenschein.
23. 2	— 10, 1	+18, 5	5, 5	41, 0	S	Sonnenschein.
23. 10	— 9, 4	+14, 8	3, 6	46, 5	S	gewölkt.
24. 8	— 8, 8	+15, 7	3, 6	47, 0	SW	leicht gewölkt.
24. 2	— 8, 3	+14, 0	2, 0	50, 0	W	Gewitter m. Regen a. W.
24. 10	— 9, 0	+11, 9	1, 4	53, 0	W	bewölkt*).
25. 8	— 9, 7	+13, 0	2, 0	51, 0	NW	Sonnenblicke, neblig.
25. 2	— 9, 7	+15, 0	2, 6	50, 0	NW	Sonnenblicke.
25. 10	— 8, 5	+13, 7	1, 6	54, 0	WSW	matt gestirnt.
26. 8	— 6, 5	+14, 5	2, 4	52, 5	SSW	gewölkt.
26. 2	— 5, 2	+17, 5	4, 0	49, 0	SW	Regen.
26. 10	— 4, 2	+11, 8	2, 6	54, 0	SW	gestirnt, lustig.

*) Von 5 bis 6 Uhr Gewitter mit Regen und Graupeln aus W.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber auch, nach 1 1/2 St. Aufenthalt das., noch bis Wittenberg), Vorm. 9 U. 20 M. (mit 1 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld) u. Abds. 7 U. 45 M. Anf. Vorm. 11 U. u. Nachts 10 U. 30 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen aber nur bis Wittenberg), Vorm. 9 U. 20 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Vorm. 11 U., Nachm. 4 U. 20 M. (lediglich mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Wittenberg aus). Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 10 U. 30 M. — C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher). Anf. Mrgs. 6 U. 50 M.
- Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. (bis Meisa). Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M.,

- Vorm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Zeitz u. Sora: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 10 U. 47 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 10 U. 47 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.
- Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nachm. 3 U. 10 M. Anf. Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Stadttheater. 15. Abonnements-Vorstellung.
Lumpaci-Bagabundus,
oder:

Das liederliche Kleeblatt.
Zauber-Posse mit Gesang in 3 Acten von Restrop.
Musik von Adolph Müller.
Personen:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| Stellarius, Feenkönig, | Herr Gasche. |
| Fortuna, Beherrscherin des Glücks, eine mächtige Fee, | Fräul. Huber. |
| Amorosa, eine Fee, Beschützerin der wahren Liebe, | Frau Wohlthat. |
| Lumpaci-Bagabundus, ein böser Geist, | Herr Kühn. |
| Myrtifar, ein alter Zauberer, | Herr Lüd. |
| Hilarius, sein Sohn, | Herr Brauser. |
| Brillantine, seine Geliebte, Fortuna's Tochter, | Fräul. M. Reschauer. |
| Fludribus, Sohn eines Magiers, | Herr Saupé. |
| Leim, ein Tischlergeselle, | Herr Bachmann. |
| Zwirn, ein Schneidergeselle, | vacirende Hand-
werksburshen, |
| Knieriem, ein Schustergeselle, | Herr Dessoir. |
| Pantisch, Wirth und Herbergsvater in Ulm, | Herr Saalbach. |
| Nanette, seine Tochter, | Fräul. Gentsch. |
| Sepherl, Kellnerinnen, | Fräul. Göbels. |
| Hannerl, Kellnerinnen, | Fräul. Peter. |
| Kassel, Obernecht in einer Brauerei, | Herr Kühn. |
| Ein Hausfrier | Herr Treptau. |
| Ein Tischlergeselle | Herr Scheibe. |
| Strudel, Gastwirth zum gold. Roderl in Wien, | Herr Bindemann. |
| Hobelmann, Tischlermeister in Wien, | Herr Stürmer. |
| Peppi, seine Tochter, | Fräul. Ungar. |
| Anastasia Hobelmann, seine Nichte, | Fräul. Wegener. |
| Bertraud, Haushälterin in Hobelmanns Hause, | Frau Treptau. |
| Rosel, Magd daselbst, | Frau Bachmann. |
| Hackauf, Fleischermeister in Prag, | Herr Linden. |
| Ein Maler | Herr Sitt. |
| Ein Bedienter | Herr Pröhl. |
| Erster Schneidergeselle, | Herr Ludwig. |
| Zweiter Schneidergeselle, | Herr Talgenberg. |
| Herr von Windwachel | Herr Flüggen. |
| Herr von Lustig | Herr Werner. |
| Signora Palpill | Frau Cide. |
| Gamilla, ihre Töchter, | Frau Bertram. |
| Laura, | Fräul. von Ehrenberg. |
| Die Wirthin einer Dorfschenke bei Wien, | Frau von Isendorf. |
| Ein Reisender (Stellarius) | Herr Gasche. |
| Zauberer, Magier und ihre Söhne, Nymphen, Genien, Gasse, Volk, Bauern, Handwerksleute und ihre Weiber, Gesellen, Lehrlinge. | |
- Die Handlung ist theils in Ulm, theils in Wien und theils in Prag.
... Zwirn — Herr von Fielitz, vom k. k. Theater an der Wien zu Wien, als Gast.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

E. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Reihankalt für Musik (Musikalien und Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **H. Reichmann,** Optiker, Barfußgäßchen 24.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt **Banano-, Dampf- und Doucho-Bäder,** so wie **Saunbäder** zu jeder Tageszeit.

1922 Gerichtliche Versteigerung
 von Meublen, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Pretiosen, Büchern, div. Stoffen, einer eisernen Luchsheerepresse, Eisenwaaren, Spielwaaren, zweier Wagenkasten, eines Schlittens u. anderen Gegenständen
Montag den 18. Juni 1860
 und folgende Tage **Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr** im königl. Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung durch
Alwin Schmidt, Königl. Ger.-Auct.

Auction
feiner böhmischer Glaswaaren,
 als weiße, bunte und gemalte Vasen, Flacons, Schalen, Punschbowlen, Keller, Flaschen und Gläser verschiedener Art, Theebüchsen, Zuckerdosen etc.
Mittwoch den 30. Mai u. folg. Tage
 im Eßigfrug, Nicolaisstraße 19 parterre.
S. Engel, Proclamator.

Mühlenverkauf.
 Die sogenannte Emsenmühle bei Stadtsulza an der Thüringer Eisenbahn, bestehend aus 4 amerikanischen Mahlgängen mit einem Walzenstuhl und Reinigungsmaschine nebst einer Deilmühle mit 7 Paar Stampfen, von Grund aus neu gebaut, mit großen Räumlichkeiten respective Schüttböden und Niederlagsräumen, so wie Wirtschaftshof nebst einem Planstück von 35 Morgen Land, nach Umständen mehr oder weniger Land in der nächsten Nähe gelegen, soll zum 1. Juni d. J. in der Mühle selbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Das Nähere wird in der Mühle selbst oder auf portofreie Anfrage bei dem Herrn Landcommissar Kästner in Weimar gern mitgetheilt.

Kirschen = Verpachtung in Mölbitz.
 Die diesjährigen Kirschen in der Plantage des Rittergutes sollen daselbst
Montag den 4. Juni Nachmittags 3 Uhr
 meistbietend verpachtet werden.
 Die Hälfte der Erstehungssumme ist sofort baar, die andere Hälfte 14 Tage darauf zu erlegen.

Meubels aller Art werden gut und billig reparirt, polirt und lackirt, so wie Rohrstühle bezogen à Stück 6 \mathcal{R}
 Gerberstraße Nr. 10 im Hofe quervor.

Magenschokolade mit kohlenf. Natron 1 Tafel 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
Gesundheitschokolade 1 Tafel 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
Viehy- und Bliiner Magenpastillen 2 Lth. 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
Adler-Apotheke, Hainstraße.

Moras haarstärkendes Mittel
 verhindert das Ausfallen, befördert das Wachsthum der Haare, macht sie seidenglänzend und weich, reinigt die Haut und stärkt das Nervensystem. Das Mittel, welches wasserhell ist, bietet alle Vortheile der bisher erfundenen Haarmittel; es ist angenehm im Gebrauch und die Wirkung desselben schon in wenigen Tagen ersichtlich.
 Preis pr. $\frac{1}{2}$ Flacon 20 \mathcal{R} , $\frac{1}{2}$ Flacon 10 \mathcal{R} .
 Alleinige Niederlage bei
Theodor Pfitzmann,
 Markt, Bühnen Nr. 35.

Reise-Necessaires,
 Damentaschen, Damenkörbchen und Arbeitskörbchen in Leder, mit Einrichtung in den neuesten Façons, praktische Portemonnaies, Beutel, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Feuerzeuge etc., sowie

Reise-Flaschen
 in Korbgeflecht und Leder, Trinkbecher neuester Construction, Reisesessbänke etc.

Angel-Geräthschaften
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
Clemens Jäckel,
 Markt und Hainstraße Nr. 8.

Echte Panama-Hüte
 in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen,
Draht-Fliegenstürzen,
 ovale und runde in allen Größen, und Salatschwenker bei
Clemens Jäckel, Markt u. Hainstraße 8.

Glacéhandschuhe, Cravatten und feine Parfüms
 sind zu haben bei
Aug. Große, Markt Nr. 17.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Die Vierte Ordentliche General-Versammlung der unterzeichneten Anstalt findet
Mittwoch den 30. Mai a. c. Vormittags neun Uhr
 in dem großen Saale des hiesigen Schützenhauses statt.
 Der Saal wird um 8 Uhr geöffnet und Punct 9 Uhr geschlossen werden.
 Die Legitimation zum Eintritt erfolgt durch Vorzeigung der Actien bei den hierzu requirirten Notaren.
Tagesordnung.

- Geschäftsbericht.
- Vorlegung des Rechnungsabchlusses.
- Beschlussfassung über die Dividende des Rechnungsjahres 1859/60.
- Wahl der Revisions-Commission.
- Wahl zweier Verwaltungsrathsmitglieder.
- Antrag des Verwaltungsraths, weitere zeitweilige Reduction des Actien Capitals durch Ankauf eigener Actien betreffend.
- Anträge auf Abänderung des Statuts.
- Antrag auf Restitution mehrerer präcludirter Actien.

Leipzig, den 19. April 1860.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.
Gustav Harkort,
 Vorsitzender.
Mathy,
 vollziehender Director.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Geschäftsbericht unserer Anstalt für das Rechnungsjahr 1859/1860 nebst den Anträgen für die am 30. huj. stattfindende Generalversammlung liegt von heute an zur Empfangnahme Seiten der Actionaire an unserer Casse bereit.
 Leipzig, 26. Mai 1860.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.
Gustav Harkort,
 Vorsitzender.
Mathy,
 vollziehender Director.

Leipziger Sonntagsblatt.

Jahrgang 1859 compl. für 10 \mathcal{R} gr.

Herausgegeben von **Albert Traeger.** Preis vierteljährlich
 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} gr., für die Abonnenten des Tageblattes 3 \mathcal{R} gr.
 Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Königl. S. priv. Trinkanstalt für künstliche Mineralwässer

von Dr. Struve

wird am 1. Juni eröffnet werden.

Waschpulver für die häusliche Wäsche

bei den Herren

Friedrich Boigt, Petersstraße 35.
 Wilh. Thum, Burgstraße 7.
 C. S. Lucius, kleine Fleischergasse 15.
 Gustav Zuckuff, Hainstraße 18.
 Friedrich Herrmann, Brühl 77.
 C. S. D. Fischer, Halle'sche Straße 2.
 Diez & Richter, Grimma'sche Straße 3.
 Herm. Schirmer, Grimma'sche Straße 16.
 J. S. Wagner, Neumarkt 33.

Kuge & Poerigsch, Schützenstraße 21.
 Julius Kiepling, Dresdner Straße 57.
 Eduard Bruns, Dresdner Straße 50-52.
 Herrm. Welger, Ulrichsstraße 29.
 Gebr. Spillner, große Windmühlenstraße 30.
 Moriz Asmann, hohe Straße 26.
 Heinr. Doering, Zeitzer Straße 49.
 R. Quarch, Zeitzer Straße 58.
 Hermann Wilhelm, Frankfurter Straße 18.

Fliegenleim,
 Fliegenpapier,
 Fliegenwasser

Moritz Stierba, Gerberstraße Nr. 3.

empfehlen

J. G. Stengler, Grimm. Str. Nr. 5.

Cigarrenkasten u. Schreibzeuge, elegante Damentaschen und Necessaires, feine Brieftaschen und Schreibmappen in größter Auswahl.

Knöpfe

empfehlen in allen Sorten zu billigen Preisen
F. W. Sturm,
 Grimma'sche Straße 31.

Zwei Häuser mit schönen Ladeneinrichtungen in den lebhaftesten Verkehrsstraßen in Delitzsch, für jeden Geschäftsmann passend, sind zu verkaufen durch den Agent **C. F. Welsse** in Delitzsch.

Ein gut schlagender Sprosser ist billig zu verkaufen Webergasse Nr. 2 parterre.

Heu.

Zu verkaufen sind einige 100 Str. bestes Heu schönster Qualität. Das Nähere Ritterstraße Nr. 43 oder im Forsthaus zum Kuhthurm.
C. F. Schatz.

Waldmeister.

Heute erhielt ich wieder frischen Waldmeister. Stand: Barfußgäßchen vis à vis.
S. Rolle.

Extraf. Himbeer- und Citronen-Wein-Limonaden-Extract

in bekannter vorzüglicher Qualität

(1 Theil Extract auf 5 Theile Wasser) empfiehlt und verkauft in Gebinden, ganzen und halben Originalflaschen billigt

Alexander Broche,

Dresdner Straße Nr. 17.

Maitrank

mit frischem Waldmeister bereitet per Flasche 7 Ngr.,

Bischof u. Cardinal

in seit Jahren anerkannter vorzüglicher Güte per Flasche 6 Ngr. empfiehlt

Alexander Broche,

Dresdner Straße Nr. 17.

Capitalgesuch.

3000, 7000, 8000 und 10,000 \mathfrak{R} werden auf Grundstücke, deren Werth bei der Sächs. Hypotheken-Versicherungsgesellschaft versichert ist, gegen $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen zu leihen gesucht. Hierbei als Vermittler Concurrirenden wird ein Progeneticum gewährt.

Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. unter H. Z. Nr. 19 niederzulegen.

(Offene Stellen.) Zwei tüchtige Bauführer können placirt werden durch **A. Kühne** in Magdeburg, Kl. Klosterstraße 3.

In meinem Material- und Lotterie-Geschäft findet ein Bursche, der mit gutem Willen zu aller Arbeit Lust und Geschick verbindet, sich in derartigem Geschäft fortzubilden, eine Stelle. — Solche, die ihre Ehrlichkeit und Treue nachweisen und empfohlen sind, erfahren Näheres bei **Friedrich Herrmann**, Brühl Nr. 77.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen gr. Windmühlenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein junger manierlicher Mensch, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als Schreiber oder Laufbursche zu leichter Arbeit etc. Werthe Adressen unter A. H. # 2 sind in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird zu Michaelis von einem Beamten ein Familienlogis von 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör in der Nähe der Bahnhöfe. — Adressen sind abzugeben Georgenstraße Nr. 21 im Hofe parterre rechts.

Hofraum, Vermiethung für Fleischer und ähnliche Gewerbe.

Ein Hof nebst verschiedenen Hof-Localitäten in der innern Stadt, — sehr passend für einen Wurstfabrikanten oder ähnliches Gewerbe — ist zu vermietzen. Näheres bei **G. Stangel**, Kupfergäßchen, Kramerhaus.

Eine fein möblirte Etage mit allen möglichen Bequemlichkeiten ist wegen Abreise ins Bad auf längere Zeit zu vermietzen. Wo? erfährt man Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

ist ein g
passend fi

Eine E
vermietber

Zu v
person G

Eine

Heute

Gros

Com

CON

Do
Sonnta
Fr

W

Gar

empfi

Spei

Zu vermieten
ist ein gut meublirtes Zimmer, sogleich oder später zu beziehen
passend für Beamte von der Eisenbahn,
hohe Straße Nr. 26 parterre links.

Eine Stube für einen oder zwei Herren ist als Schlafstelle zu
vermieten Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an eine solide Manns-
person Gerberstraße Nr. 10, im Hofe quervor.

Eine Schlafstelle ist offen Ulrichsgasse Nr. 4.

Heute 6—12 Uhr Thé dansant.
Grosse Funkenburg. Hermann Reeh.



Heute zum 2. Feiertage
Concert von Friedr. Riede.
Anfang 3 Uhr.
Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.
Heute zum zweiten Pfingstfeiertag
CONCERT von Carl Welcker.
Anfang 3 Uhr.
Näheres die Programme.

Großer Ruchengarten.
Morgen Dienstag großes Concert von F. Riede.
Anfang 7 Uhr.



Heute den 2. Pfingstfeiertag Concert u. Tanzmusik.
Zur Aufführung kommen: Friedrich-Wilhelms-Marsch
v. Winter (neu), Amaranth-Polka-Mazurka v. Conradi
(neu), Baumgart-Allee-Polka v. Bille (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.
Das Sommer-Entrée für Herr und Dame
kostet 3 Ngr., auch ist der Garten bestens in Stand gesetzt.

Wiener Saal.
Heute den 2. Pfingstfeiertag, so wie morgen Dienstag
Concert und Tanzmusik.
Es kommen dabei zur Aufführung: Rosen-Walzer v. Labitzky sen.
(neu), Wanda-Polka v. Wigleben (neu), Tanzstunden-Galopp v.
Wünscher (neu). Anf. 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wend.

Petersschießgraben.
Heute zum 2. Feiertag und morgen Dienstag Tanzmusik.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von J. G. Hauschild.
Thecla. Heute 4 Uhr Tanzvergnügen.
Robert Schilling.

Königsschießen in Wurzen.

Dasselbe beginnt Dienstag den 29. Mai mit Auszug und Adlerschießen, Donnerstag den 31. d. M. Königsschuß und endet
Sonntag den 3. Juni mit Aus- und Einzug, so wie Sternschießen.
Freunde des Schießens und geselligen Vergnügens werden hierdurch freundlichst eingeladen.

Dienstag den 29. Mai Nachmittags 2 Uhr von Leipzig Extrazug nach Wurzen.
Abends 9¹/₂ Uhr von Wurzen nach Leipzig zurück.

Wurzen, den 27. Mai 1860.

Die Vorsteher.
Eduard Günther. Gottlieb Seifert.

Heute Concert
im
Garten des Schützenhauses
mit starkbesetztem Orchester
unter Leitung
des Herrn Musikdirector **Menzel.**



Spiel der Fontaine
mit
vielen Veränderungen.

Illumination durch Gasflammen
in Form von
Blumen, Sonnen, Sternen,
Pyramiden etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2¹/₂ Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

CENTRAL-HALLE.

Heute zum zweiten Pfingstfeiertag
Concert und Ballmusik.
Petersschiessgraben.

Heute zum zweiten Feiertag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet [Bier ff.] August Gretschel.
Anfang 6 Uhr. NB. Morgen Tanzmusik.

Zum heutigen Ball, Salon Windmühlenstrasse Nr. 7,
empfehle Speisen und Getränke in bekannter Güte
Achtungsvoll verw. Pilger.

Till's Salon in Volkmarisdorf.
Heute den 2ten Feiertag Solrée dansante unter Leitung des Tanzlehrers S. Schmidt. Anfang 4 Uhr.

Möckern zum weissen Falken.
Heute zum 2ten Pfingstfeiertag Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, diverse
Speisen nebst feinen Bieren und Maitrank. Es ladet ergebenst ein
A. Schröder.

ODEON.

Heute zum 2. Feiertag und morgen Dienstag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor C. Starke.



Heute den 2. Pfingstfeiertag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Heute
 Anfang 4 Uhr. Prager.
 Ich empfehle in meinem mit Pfingstmalen schön decorirten Saale
 gute Musik, ff. Bier, gute und billige Weine und andere gute
 Speisen u. Getränke bestens. D. D.
 NB. Morgen starkbesetzte Ballmusik.



Auch zu dem diesjährigen Pfingstschießen habe
 ich mein Restaurationszelt auf dem Schießplatz
 aufgestellt und empfehle mich dem geehrten Publi-
 cum Leipzigs mit warmen Speisen, kalten und
 warmen Getränken bestens zu bedienen; auch
 für launige humoristische Gesang-Unterhaltung
 von der Tyroler Damen-Capelle des Herrn
 Schulze aus Dresden ist gesorgt.
 Zahlreichem Besuch entgegengehend zeichnet
 achtungsvoll

Zumpfe in Wurzen.

* Gosenthal. *

Heute zweiter Feiertag zum Früh- und Nachmittag-Concert,
 verbunden mit Tanz, empfiehlt Kuchen und Kaffee, so wie Schlach-
 tefest, div. Speisen, f. Gose und Lagerbier, wobei zur Unterhaltung
 der Gäste der große Feuerwerker Hecker aus Triest 2 große
 Luftballons steigen lassen wird.
 Morgen Adlerschießen. C. Bartmann.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Concert und Ballmusik

vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

NB. Morgen großes Concert.

C. Schlegel.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hausteil.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum 2ten Feiertag Concert und Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl Speisen, Fladen, Prophetens, verschiedenen
 Sorten Kaffeeuchen und gutem Kaffee ergebenst aufwarten wird
 Julius Jaeger.

Bei Barrot in Neuschönefeld

heute den 2. Feiertag

stark besetzte Tanzmusik,

wobei ich mit div. warmen und kalten Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, so wie delicatem Lager- und Weißbier bestens
 aufwarten werde. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet
 O. Barrot.

Zweinaundorf.

Heute zum zweiten Pfingstfeiertag starkbesetzte Ballmusik,
 wobei ich zu ff. Lagerbier, kalten Speisen, Kaffee und diversen
 Kuchen ergebenst einlade.
 J. Naack.

Oberschenke Eutritzsch.

Heute Concert und Tanzmusik. Zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, ff. Gose, Bier etc. ladet ergebenst ein
 Gustav Gottwald.

Restauration Sellaerhausen.

Heute zum 2. Pfingstfeiertag Ballmusik, wobei ich mit verschiedenen Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Biere bestens aufwarten
 werde. Es ladet ergebenst ein August Rößner.
 NB. Morgen Schweinsknochen mit Klößen.

Restauration zu Schönefeld.

Heute zum zweiten Feiertag zur Einweihung des neuen Tanz-Salons Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor v. C. Hausteil.

Lützschena.

Heute zum zweiten Pfingstfeiertag Tanzmusik, wozu er-
 gebenst einladet
 C. F. Franke.

* * * Drei Mohren. * * *

Heute den 2. Pfingstfeiertag gutbesetzte Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute warme und kalte Speisen, Fladen und anderen Kuchen,
 ff. Kaffee, feines Lagerbier und Merseburger Bitterbier.
 Heute Tanzmusik, wozu freundlich einladet
 NB. Morgen Allerlei. F. Rudolph.

Gasthof zu Knauthain an der Mühle.

Heute den 2. Pfingstfeiertag starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich
 mit warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Bier
 bestens aufwarten werde.
 Herrmann Ronnger.

Brandbäckerei.

Zum Pfingstfest Fladen, Stachelbeer-, Quisier-, Spritz-
 und feinen Kaffeeuchen, wozu freundlichst einladet
 Eduard Dentschel.

Zum neuen Gasthof in Gautzsch.

Heute Montag den zweiten Feiertag
 ladet bei Auswahl guter Speisen und Getränke ein geehrtes
 Publicum ganz ergebenst ein
 Ed. Freund.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute zum 2. Pfingstfeiertag Cotelettes mit Spargel und andere
 Speisen, div. Kuchen, ff. Kaffee und feine Biere, wozu ergebenst
 einladet W. Hahn.
 (NB. Morgen Allerlei.)

Bockbier

empfehlte heute

Adolph Keil
 am Neumarkt.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch
 von 1/2 12 Uhr an à 2 1/2 %.

Gasthof zu Wahren.Heute zum zweiten Feiertag **Concert und Tanzmusik.**Das Musikchor von **C. Haustein.****Gasthof zu Wahren.**Heute ladet zu Concert u. Tanzmusik, sowie zu Gladen, verschied. Kaffeeuchen, Obstuchen, f. Bieren ergebenst ein **G. Söhne.****Plagwitz.**Heute zum zweiten Feiertage lade zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein, und werde meine werthen Gäste mit einer Auswahl frischem Kuchen, worunter Gladen, ganz vorzüglichen Bieren, kalten und warmen Speisen, Maitränk, kohlensaurem Wasser ic. bestens bedienen. Ich erwarte um so mehr recht zahlreichen Besuch, da kein Concert stattfindet. Heute den 2. Feiertag starkbesetzte Ballmusik. **J. G. Düngefeld.***** Zum sächsischen Hause in Sonnwitz. ***Heute zum zweiten Pfingstfeiertage empfehle eine **reichhaltige Speisekarte** und **feine Getränke** jeder Art!
Hochachtungsvoll **Christ. Genr. verw. Dieckholdt.****Schleußigs Pfingstfahrt.**Die Natur hat wieder das hohe Lied der Freude, der Frühlingswonne gedichtet. Der Nachtigal schmelzendes Präludium, des Kukuls Ruf tönt wie ein liebliches Waldmärchen durch den frühlingsfrischen Hain und tausendstimmige Chöre gesiederter Sänger jubeln ihnen nach. Millionen Blumen blicken mit ihren Auglein aus den schwellenden Halmen der Wiesen, plätschernd umspielt von den kühlen Wellen der Bäche und Flüsse. Und inmitten all' dieser Herrlichkeit liegt **Schleußig**, festgeschmückt in seinen neu erstandenen Reizen, gleich schön am thauigen Morgen, wie beim verglimmenden Abendglühn, und harret der Wanderer um ihnen im Schatten alter Bäume und dichtbelaubter Bogengänge Kühlung und Erquickung zu bieten. Bacchus und Sambrinus haben die besten Gaben gespendet, die in blinkenden Gläsern schäumen, dampfender Mokka sendet sein Aroma in die Lüfte, gesundheitsbringende Milch von den strogenden Eutern der Kühe, Alles, was das Herz wünscht, steht bereit zum Feste und vielgeschäftige Hände regen sich behende in der Küche weiten Räumen.Und bleibt nur Petrus uns gewogen,
Der Hausmann an der Himmels Thür,Dann kommt nach Schleußig All gezogen,
Ein wahres Pfingstfest giebt's nur hier.
Achtungsvoll **Chr. Bachmann.****Restauration zum Thonberg.**Heute zum zweiten Pfingstfeiertag ladet zu gutem Kaffee, div. Kuchen, einer Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Lagerbier, Weißbier, f. Maitränk ic. ic. freundlichst ein **(Morgen Dienstag Allerlei.)** **E. Füssel.****Die Feiertage in Stötteritz****früh und Nachmittags**eine bedeutende Auswahl in Kuchen u. warmen Speisen, worunter **Allerlei mit Cotelettes, Spargel mit Rheinlachs** ic., ff. Baperisches v. Kurz und ein vortreffliches Lagerbier, feinsten Maitränk und vorzügliche Weine.Meinen **Garten** empfehle ich als einen sehr angenehmen Aufenthalt und mache ganz besonders auf die so freundliche freie **Landpartie** aufmerksam.**Früh 5 Uhr frischer Kuchen, Mittagstisch à la carte. Schulze.****Oberschenke Gohlis.**Heute zum zweiten Pfingstfeiertage ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee, verschiedenen Sorten Kaffeeuchen und guten Bieren ergebenst ein **W. Kühne.**Heute ladet zu Gladen, Kaffeeuchen und guten Getränken ergebenst ein **J. Zänker,**
Morgen Schlachtfest. Thonbergstraßenhäuser 54.**Das diesjährige grosse Gesangfest des Sängerbundes an der Saale**findet den dritten Pfingsttag in **Schkeuditz** statt, wobei sich mit einer Auswahl guter Speisen und Getränke empfiehlt **Albert Schaaf zum Rathskeller.****Hôtel de Saxe**empfehle seinen schönen an der Promenade gelegenen **Garten** zu einem angenehmen Aufenthalt, so wie auch ein feines Glas **Münchener** und ff. **Culmbacher Bier**, eine **reichhaltige Speisekarte**, worunter heute Abend **neue Gänge mit neuen Bohnen**, wozu ergebenst einladet **A. Görsch.****Ludewigs Restauration, Münzgasse Nr. 3,** empfiehlt einem geehrten Publicum seine Bierstube und verspricht eine schnelle und billige Bewirthung. NB. Zugleich empfehle ich meinen kräftigen Mittagstisch à 3 Rgr. in und außer dem Hause und verspreche eine **reichhaltige Speisekarte.** **Scheppliner Bod.** und andere Biere ff.**Gerhards Garten.**[] Einem kräftigen **Mittagstisch**, Abends eine **reichhaltige Speisekarte**, worunter **Cotelettes mit Allerlei**, echt bayerisches und Lagerbier auf Eis erlaube ich mir dem geehrten Publicum bestens zu empfehlen. **W. Bollrath.**
Meine **neurestaurirte Regelpark** steht zur gefälligen Benützung bereit.**Cajeri's****Restauration und Kaffeegarten**empfehle früh 10 Uhr **Speckuchen**, so wie Abends **Roastbeef** mit **Madeirasauce**, **Cotelettes** oder ger. **Rheinlachs** mit **Blumenkohl**, nebst ff. **Bereinsbier** auf Eis lagernd, so wie ff. **Döllnitzer Gose** und **Maitränk** von **Roselwein**, wozu ergebenst einladet **H. Cajeri.**NB. Morgen großes **Schlachtfest.** **D. O.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei C. Mahn, Gainsstraße Nr. 14.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei F. G. Müller, Theaterplatz = Ecke. Das Bockbier ist ff.

Verloren wurden einzeln 2 goldne Uhrschlüssel vom Bezirks-Gericht nach der Ulrichsgasse und von da zurück nach der Elisenstraße. Abzug. gegen gute Bel. beim Hausm. im Bezirks-Ger.

Ein goldner Fingerhut wurde von der Schloßgasse bis zur Mühl-gasse am 20. d. M. verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Schloßgasse Nr. 15.

Es gratulirt der alten Mutter Große zu ihrem 82jährigen Geburtstage von ganzem Herzen, daß Nr. 8 im Brühl zittert.

Medicinische Gesellschaft.

Dienstag den 29. Mai e. um 6 Uhr Abends Sitzung.

Den geehrten Actionairen der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

werden für die Ergänzung des Verwaltungsrathes im Sinne der Actionaire zur Wahl als Verwaltungsrathsmitglieder vorgeschlagen:

Herr Stadtrath Moriz Bering, Herr Buchhändler Franz Gebhardt,

Beide als tüchtige und unabhängige Männer bekannt.

Nur auf diesem Wege empfehlen sich als Verlobte:

Adole Jacob, Hermann Netto.

Altenburg und Leipzig, den 27. Mai 1860.

Vermählungsanzeige.

Anton Krause, Musikdirector in Barmen.

Clara Krause, geb. Reichenbach.

Leipzig, den 26. Mai 1860.

Am Pfingstheiligenabend verschied nach kurzem Krankenlager unser Gatte, Vater, Bruder, Schwieger- u. Großvater, Gustav Moriz Georgi, in einem Alter von 54 1/2 Jahren. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Kindes sagen wir Allen unsern innigsten Dank. Franz Meise und Frau.

Angemeldete Fremde.

Albert, Beamter a. Naundorf, Stadt Freiberg. v. Anstedt, Def. a. Leggerde, Palmbaum. Aders, Kfm. a. Manchester, Hotel de Russie. Beck, Kfm. a. Graz, gr. Baum. Bohne, Stellmacher a. Dresden, w. Schwan. Binder, Part. a. Baugen, und Beyer, Steindruckereibesitzer a. Zeitz, Hotel zum Kronprinz. Brink, Artist a. Amsterdam, St. Gotha. Bänisch, Kfm. a. Hamburg, und Bodch, Kfm. a. Reichenberg, Palmbaum. Börsch Obef. a. Oldisleben, Hotel de Pologne. Grausart, Capitain n. Frau u. Dienerschaft a. London, und Gardalari, Kfm. a. Mailand, Hotel de Pologne. Gouvoeur, Kfm. a. Berviers, Hotel de Russie. Christmann, Schneidermstr. a. Burg, halb. Mond. Dunkel, Lehrer a. Merseburg, und Daniel, Courtier a. Soleme, w. Schwan. Dufour, Kfm. n. Gem. a. Bremen, g. Elefant. Delno, Frau n. Sohn a. Nachen, schw. Kreuz. Dumann, Rent. a. Saumy, Stadt Rom. Dreintein, Fleischerm. a. Nürnberg, St. Nürnberg. Erzinger, Kanzlist a. Delitzsch, w. Schwan. Ehrhardt, Kfm. a. Stollberg, bl. Ros. Ehrenberg, Werkführer a. Grimmitzschau, Bam-berger Hof. Frisch, Schiffsherr a. Posta, w. Schwan. Fischer, Dec. Verw. a. Hohenstein, St. Dresden. Finger, Maler a. Halle, halber Mond. Frenk, Techniker a. Berlin, Lebe's Hotel garni. Fehrmann, Schlossermstr. n. Frau a. Bremen, Lebe's Hotel garni. Fröhwald, Bäcker. a. Nürnberg, St. Nürnberg. Gottschald, Schichtmstr. a. Dresden, St. Freiberg. Gneist, Insp. a. Ilberstedt. Gärtner, Kfm. a. Elberfeld. Gerson, Kfm. a. Bernburg, und Gerth, Kfm. a. Chant de fonds, Palmbaum Gottgetreu, Prof. a. München, und Gebhardt, Fabr. a. Nürnberg, St. Nürnberg. Gutschow, Hblsm. a. Merwitz, Stadt Gotha. Guntrum, Kfm. a. Osterhofen, St. Dresden. Gotthardt, Restaur. n. Frau a. Grimmitzschau, Bamb. Hof. Holbe, Rentier a. Lügen, Stadt Wien. Hey, Kfm. a. Graz, und Huschbeck, Beamte. a. Magdeburg, gr. Baum. Hirsch, Part. a. Bremen, Hotel zum Kronprinz. Hamrid, Kfm. a. Philadelphia, Hotel de Bav. Harz, Defon. n. Frau a. Nabris, goldn. Sieb. Heimann, Dr., Prof. n. Gattin a. Breslau, Stadt Rom.

Hoh, Förster a. Notzschönberg, w. Schwan. Heine, Kfm. a. Magdeburg, und Heinrichs, Kfm. a. Meydt, Palmbaum. Hoffmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Meisa. Heidolph, Fleischerm. a. Nürnberg, St. Nürnberg. Infirmann, Eisen-Dir. a. Nachen, und Johannson, Part. a. Gothenburg, S. de Pol. Jenke, Part. n. Gem. a. Braunschweig, Stadt Nürnberg. Jäger, Kfm. a. Erfurt, goldn. Elefant. Kerres, Uhrenfabr. a. Glashütte, w. Schwan. Kumerl, Steuer-Secret. a. Magdeburg, und Kluge, Werführer a. Vielesfeld, Hot. z. Kronpr. Karg, Fräul., Sängerin a. Regensburg und Karg, Mad. a. Regensburg, Stadt Gotha. Klitschowsky, Fräul. a. Löwenberg, schw. Kreuz. Käppel, Kfm. a. Altenburg, Bamb. Hof. Killinger, Kfm., und Killinger, k. k. Reviervorsteher a. Erlangen, Hotel de Prusse. v. Lijsa, Geddin a. Dresden, Stadt Rom. Leising, Fabr. a. Göttingen, und Lebrack, Priv. a. Berlin, Palmbaum. Lieder, Cassirer n. Fam. a. Zwickau, St. Dresden. Linau, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, und Laeky, Banquier a. Warschau, Hotel de Bav. Lancahn, Fr. Lehrerin a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofes. Lauer, Fabrikbes. n. Fam. a. Nürnberg, schw. Kreuz. Mhlius, Fr. n. Jungfer a. Dresden, und Maish, Kfm. a. Hanau, Hotel de Russie. Meißner, Schuhmachermstr. n. Fam. a. Krebs, weißer Schwan. Müller, Kfm. n. Gattin a. Zeitz, w. Schwan. Meyer, Offiz. a. Moskau, Hotel de Baviere. Marcellino, Kfm. a. Meerane, blaues Ros. Meier, Kfm. a. Königberg, Lebe's H. garni. Mann, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne. Mielck, Kfm. n. Gemahlin a. Bremen, Hotel de Russie. v. Münch, Part. n. Fam. n. Erfurt, Stadt Nürnberg. Neumann, Actuar a. Jöblitz, Palmbaum. Nieper, Part. a. Hannover, und Neubauer, Verwalter a. Nürnberg, St. Nürnberg. v. Noth, Part. a. Bremen, und v. Nothig u. Jänkendorf, Freih., Buntestagsgei. n. Tochter a. Frankfurt, Hotel de Baviere. Puls, Frau n. Fam. a. Hamburg, w. Schwan. Pösch, Fabrikbes. a. Nürnberg, schwarzes Kreuz. v. Pohlenz, Rittergutsbes. auf Polenz, Lebe's Hotel garni.

Bauli, Buchhalter a. Rehmen, grüner Baum. Pöpselt, Defonem a. Dresden, und Pelzer, Kfm. a. Meydt, Palmbaum. Palleine, Rent. a. London, Hotel de Pologne. Pengler, Fleischermstr. n. Frau a. Wehlisau, Stadt Gotha. Richter, Kfm. a. Plauen, Hotel de Prusse. Rudo, Kfm. a. Plauen, Stadt Gotha. Rube, Wagenbauer a. Berlin, weißer Schwan. Richter, Apotheker, und Rubner, Buchdrucker a. Wittenberg, St. Dresden. Ruif, Kfm. a. Guben, Hotel de Baviere. Ruppacher, Buchhalter a. Gösmis, Bamb. Hof. Schäfer, Bezirks-Ver.-Controlleur a. Chemnitz, Stadt Wien. Sellmann, Klempnermstr. a. Delitzsch, und Sachsenberger, Kfm. n. Schwester a. Roffen, weißer Schwan. Schickert, techn. Dir. a. Dresden, St. Dresden. Schwarke, Kfm. n. Gem. a. Bremen, g. Elefant. Schmidt, Frau n. L. a. Dresden, schw. Kreuz. Schweißger, Buchhldr. a. Halle, halber Mond. Schilling, Cand. theol. a. Riga, Lebe's H. garni. Schmidt, Schlossermstr. n. Frau a. Meissen. Streland, Ingen. a. Magdeburg, und Schäfer, Arzt a. Götzen, Stadt Freiberg. Spangenberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. Simon, Kfm. n. Fam. a. Oldisleben, Palmb. Schot, Frau a. Naumburg, und Starke, Reg.-Assessor a. Merseburg, S. de Russie. Scheidemann, Kfm. n. Gemahlin a. Stettin, Stadt Nürnberg. Tröbendorf, Kfm. a. Bohringen, und Teichl, Kfm. a. Roswein, Stadt Freiberg. Tillmann, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Gotha. v. d. Lann, Rent. n. München, S. de Baviere. Wetterslein, Stellmachermstr. a. Meissen, weißer Schwan. Vetter, Webermstr. a. Sebnitz, Bamberger Hof. Wend, Brauereibes. n. L. a. Lübeck, Palmbaum. Wilhelm, Controlleur a. Pilsen, Stadt Wien. Weisk, Verwalter a. Meissen, weißer Schwan. v. Willamov, Rent. u. Familie a. Petersburg, Hotel de Baviere. Weymann, Kfm. a. Meerane, blaues Ros. Werner, Priv. a. Magdeburg, halber Mond. Wilson, Rent. a. London, Lebe's Hotel garni. v. Witzleben, Freiherr, Hauptm. n. Gem. a. Steinfied, Stadt Rom. Wolber, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. Weyh, Weber a. Meerane, Stadt Gotha. Ziegler, Kfm. a. Dessau, Palmbaum. Zucker, Kfm. a. Reichenbach, Hotel de Russie.

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 27. Mai Ab. 6 Uhr 14° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. - Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Lageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 - 6 Ubr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. - Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Lageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.